

Steffen Mau erhält Leibniz-Preis
Sozialwissenschaftler der HU bekommt wichtigste
deutsche Wissenschaftsauszeichnung



Steffen Mau ist Professor für Makrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin und erhält den Leibniz-Preis 2021. (Foto: Marten Körner)

Prof. Dr. Steffen Mau bekommt den Leibniz-Preis 2021 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Das teilte die DFG am 10. Dezember mit. Damit würdigt sie „dessen innovative soziologische Analysen der vielfältigen gesellschaftlichen Transformationen, die unsere Gegenwart kennzeichnen“.

„Ich bin absolut begeistert und freue mich über diese hohe Ehrung, die es mir ermöglichen wird, noch intensiver sozialwissenschaftlichen Fragen auf den Grund zu gehen“, sagt Steffen Mau.

Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, Präsidentin der Humboldt-Universität (HU): „Steffen Mau ist ein herausragender Sozialwissenschaftler und er hat es verdient, mit diesem Preis geehrt zu werden. Seine Forschung ist brillant und seine Bücher zeigen Dynamiken auf, die wir zwar alle aus dem Alltag kennen, aber durch seine Untersuchungen besser verstehen.“

Mit seinen viel beachteten Büchern „Das metrische Wir“ (2017) oder „Lütten Klein“ (2019) setzte er wichtige thematische Schlaglichter in aktuellen Debatten.

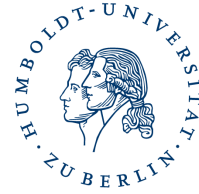
Seit 2015 ist Steffen Mau an der HU Professor für Makrosoziologie. Zuvor studierte er Politik und Sozialwissenschaften an der Freien Universität Berlin, promovierte am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz und war Professor an der Universität Bremen. Gastprofessuren

Humboldt-Universität zu Berlin
Abteilung Kommunikation, Marketing
und Veranstaltungsmanagement
Referat Medien und Kommunikation

Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel.: +49 30 2093-2946
Fax: +49 30 2093-2107
www.hu-berlin.de

Pressesprecher
Hans-Christoph Keller
Tel.: +49 30 2093-2946
pr@hu-berlin.de

Expertendatenbank
<https://hu.berlin/expertendatenbank>



fürhten ihn nach Frankreich und in die USA.

Der Leibniz-Preis 2021 wird am 15. März an insgesamt zehn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vergeben. Sie erhalten jeweils 2,5 Millionen Euro Preisgeld.

Weitere Informationen

[Pressemitteilung der DFG](#)

[Webseite von Steffen Mau an der HU](#)

[Interview mit Steffen Mau zu „Die Macht der Zahlen“ \(Teil 1 - 3\)](#)

Pressekontakt

Hans-Christoph Keller,
Pressesprecher, Abteilung Kommunikation, Marketing,
Veranstaltungsmanagement der HU, Mail: hans-christoph.keller@hu-berlin.de; Tel.: [030-2093-12710](tel:030-2093-12710)